P R E S S E M I T T E I L U N G

Blutspende: Blutspender des Monats kommt aus Förderstedt

Christian Loske (34) war die Freude anzusehen, als ihm am 14. Mai im Rahmen seiner 63. Blutspende in der Grundschule Förderstedt von DRK-Gebietsreferentin Elke Endrulat sowie weiteren Vertretern des DRK die Auszeichnung zum „Blutspender des Monats“ überreicht wurde. Die Auszeichnung soll vor allem das Engagement von jüngeren Blutspendern würdigen, denen oft mangelndes Interesse und fehlendes Verantwortungsbewusstsein für die soziale Gemeinschaft vorgehalten wird.

Springe / Förderstedt, 15. Mai 2014

Insbesondere bei den jüngeren Generationen führt die Entwicklung zur Konsum- und Individualgesellschaft zu mehr Egoismus und abnehmender Einsatzbereitschaft für das Gemeinwohl, so die verbreitete These. Dass es auch anders geht, zeigen zahlreiche Blutspender jüngeren Alters aus dem Versorgungsgebiet des DRK-Blutspendedienst NSTOB, der für die Bundesländer Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Bremen zuständig ist. Damit ihr Engagement entsprechend gewürdigt und auch der Öffentlichkeit bekannt wird, hat der DRK-Blutspendedienst NSTOB die Auszeichnung „Blutspender des Monats“ ins Leben gerufen. Damit sollen, neben den sonst üblichen Ehrungen für langjährige verdiente Blutspender, insbesondere jüngere Blutspender geehrt werden, die mit ihrem Engagement ein Vorbild für ihre Generation sind.

Rüstig statt rostig - Blutspender des Monats sammelt alte Simson Mopeds

Als Blutspender des Monats wurde dieses Mal Christian Loske ausgezeichnet. Der aus Förderstedt stammende und dort lebende 34-Jährige ist gelernter Holzfachbearbeiter und sammelt in seiner Freizeit Oldtimer-Mopeds der Marke Simson. Sein ältestes Model stammt aus dem Jahr 1969.

Hoch hinaus

Nicht nur beim Blutspenden geht es für Christian Loske hoch hinaus, auch beruflich ist der Gerüstbauer oft in schwindelerregenden Höhen unterwegs. So hat er beispielsweise schon den 94 Meter hohen Kirchturm in Calbe oder berühmte Gebäude wie das Quedlinburger Schloss eingerüstet.

Seit dem 18. Geburtstag regelmäßig bei der Blutspende

Genauso gewissenhaft wie es beim Gerüstbau zugeht, ist Christian Loske, wenn es um die Blutspende geht. Seitdem er 18 Jahre alt ist, nimmt er regelmäßig an den Blutspendeterminen in seiner Heimat teil und kommt so in seinen jungen Jahren schon auf insgesamt 63 Blutspenden. Christian Loske hat sich vorgenommen, solange es die Gesundheit zulässt, bis ins hohe Alter zum Blutspenden zu gehen. Mit seinem Einsatzwillen ist Christian Loske ein Vorbild für soziales Engagement. Im Interview äußerte er sich zu den folgenden Fragen:

Was bedeutet die Auszeichnung zum „Blutspender des Monats“ für Sie?

„Es ist eine schöne Ehrung. Etwas Besonderes, das nicht jeder hat. Und vielleicht trägt sie auch dazu bei, dass andere wieder oder häufiger zum Blutspenden gehen.“

Warum spenden Sie Blut bzw. wie ist es dazu gekommen?

„Ich spende Blut, weil ich anderen helfen möchte. Schon meine Eltern waren regelmäßige Blutspender und haben mich dann als ich alt genug war zur Blutspende mitgenommen.“

Wo haben Sie zum ersten Mal Blut gespendet?

„Das erste Mal habe ich in der Grundschule Förderstedt Blut gespendet.“

Wer hat Sie zu Ihrer ersten Blutspende animiert und ggf. begleitet?

„Animiert haben mich meine Eltern. Die haben mich dann auch zur Blutspende begleitet. Wir sind meistens nach der Arbeit zusammen zur Blutspende gegangen.“

Warum ist es Ihrer Meinung nach so wichtig, dass andere auch Blut spenden?

„Blut kann nicht künstlich hergestellt werden und jeder kann plötzlich und unverhofft auf die Hilfe anderer angewiesen sein.“

Wie schaut es in Ihrem Freundeskreis und der Familie zum Thema Blutspenden aus?

„Aus meinem Freundes- und Bekanntenkreis gehen etliche auch regelmäßig zum Blutspenden. Die Blutspende ist eine wichtige Sache und gehört für viele einfach mit dazu. So wie man zum Keglen geht, geht man halt auch regelmäßig zur Blutspende.“

Ihr Wunsch an alle Nicht-Blutspender?

„Jeder sollte sich überwinden und zum Blutspenden gehen. Es tut nicht weh und ist so einfach. Nadel rein, Blutspender sein!“

Bitte ergänzen Sie diesen Satz: Blutspender sind…

„…Lebensretter!“

Was beschäftigt Sie sonst noch zum Thema Blutspenden?

„Die Blutspendeausweise aus Papier sollten auf moderne Chipkarten umgestellt werden. Aber wie ich hörte, wird daran ja schon gearbeitet.“

Darum ist das Blutspenden beim Roten Kreuz so wichtig!

In der Bundesrepublik Deutschland werden über das Jahr gesehen durch die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes ca. 3,8 Millionen Vollblutspenden für die Versorgung der Kliniken in Deutschland bereitgestellt. Das Deutsche Rote Kreuz sichert auf diese Weise ca. 72 Prozent der notwendigen Blutversorgung in der Bundesrepublik Deutschland, nach strengen ethischen Normen – freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich.

Sechs regional tätige Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes zeichnen verantwortlich für die flächendeckende, umfassende Versorgung der Patienten in der Bundesrepublik Deutschland rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Grundsätzlich kann jeder gesunde Erwachsene ab 18 Jahren Blut spenden. **Blutspenden ab einem Alter von 69 Jahren sind nach individueller Entscheidung der Ärzte des DRK-Blutspendedienstes NSTOB auch möglich.** Frauen können 4-mal, Männer sogar 6-mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 8 Wochen liegen. Mitbringen sollten die Blutspender/innen ihren Unfallhilfe- und Blutspenderpass, bei Erstspendern reicht ein amtlicher Lichtbildausweis.

Detaillierte Informationen zur Blutspende sowie zu den aktuellen Blutspendeterminen sind unter der kostenlosen (aus dem deutschen Festnetz) Spender-Hotline 0800 – 11 949 11 oder im Internet unter der Adresse www.blutspende-nstob.de abrufbar.

Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten
811 Wörter, 5.741 Zeichen mit Leerzeichen

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

http://www.pr4you.de/pressefaecher/drk

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Pressemitteilung:

(1) DRK-Blutspendedienst NSTOB

Herr Markus Baulke

Blutspendedienst der Landesverbände des DRK Niedersachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Oldenburg und Bremen g.G.m.b.H.
Eldagsener Straße 38
D-31830 Springe

Telefon: +49 (0) 5041 7 72 – 540
Fax: +49 (0) 5041 7 72 – 208
E-Mail: markus.baulke@bsd-nstob.de
Internet: http://www.blutspende-nstob.de

(2) PR-Agentur PR4YOU

Herr Holger Ballwanz, Herr Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Schonensche Straße 43
D-13189 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: http://www.pr4you.de / http://www.pr-agentur-gesundheitswesen.de